

MAURMER Post

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 10 / Freitag, 7. März 1997



«Commission Tripartite» will ein wohnliches Aesch

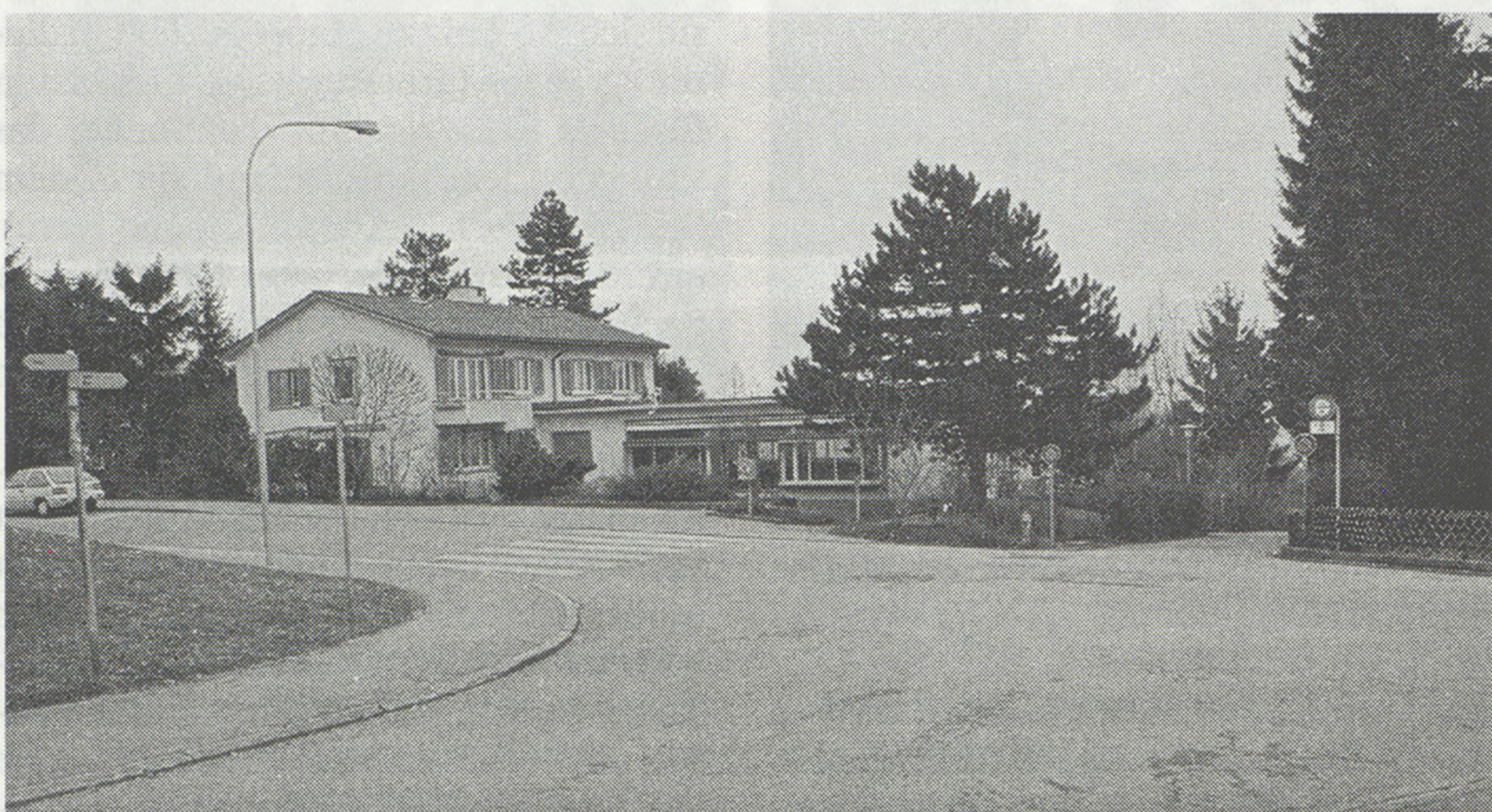
Vertreter aus Gemeinderat, Kirche und Offener Planung arbeiten zusammen

sl. Die im Herbst 1996 neu gegründete «Commission Tripartite» hat nach wenigen Sitzungen eine gemeinsame Sprache gefunden. Zusammen suchen Vertreter aus Gemeinderat, Reformierter Kirchenpflege und Offener Planung in verschiedenen Bereichen nach Lösungen, die Aesch-Scheuren-Forch wohnlicher machen sollen.

Die Gruppe Offene Planung Aesch-Scheuren-Forch (OP) befasst sich seit Jahren mit Ideen, wie der Ortsteil Aesch-Scheuren-Forch wohnlicher zu gestalten wäre. Neben Verkehrsberuhigungsmassnahmen steht der Wunsch nach einem zentralen Begegnungszentrum mit Laden, Café und öffentlichen Räumen nach wie vor im Mittelpunkt. Die OP sah den Standort für solch ein Zentrum im Spickel zwischen der Aeschstrasse und Im Bränneli. Das Gesprächsklima zwischen der OP und dem Gemeinderat wurde jedoch vor mehr als zwei Jahren frostig und froh schliesslich ganz ein.

Neue Gesprächskultur

Nach Anfragen, was nun im Spickel und mit anderen Ideen der OP weiter passiere, nahm der Gemeinderat nach zweijähriger Pause im Juni 1996 das Gespräch mit der OP wieder auf. Im Spätherbst wurde die erste Sitzung der neugegründeten «Commission Tripartite» (CT) abgehalten. Vom Gemeinderat sitzen darin Ueli Büchi und Alex Gantner und von der OP Guido Grassi und Yvonne Kellenberger. Die Interessen der reformierten Kirche vertreten Pfarrer Kurt Gautschi und Peter Gröbly. Alex Gantner, Peter Gröbly und Guido Grassi äusserten sich kürzlich gegenüber der MP sehr positiv über die Arbeit in dieser Kommission. Bereits nach drei Sitzungen der Commission Tripartite war das Eis geschmolzen. Offen wurde die Problematik Aesch-Scheuren-Forch angepackt und Handlungsbedarf festgestellt, betonte Alex Gantner. Ihm mache die Arbeit in dieser Kommission grossen Spass. Auch Peter Gröbly und Guido Grassi bestätigten, dass trotz noch vieler anstehender Diskussionen die Sache nun so laufe, wie sie es sich vorgestellt



Im Zusammenhang mit der baldigen Strassensanierung ist im Bereich der Kreuzung Wassberg-/Bundtstrasse eine verkehrsberuhigende Strassengestaltung geplant. (Foto: sl)

haben. Zwar ist der Gemeinderat federführend in der CT, doch nimmt die Kommission in dieser Zusammensetzung die Ideen aller Beteiligten auf.

Erste Ergebnisse

Einzelne Punkte der Diskussionen lassen auf eine baldige Realisierung hoffen.

Als erstes wird die Verkehrsberuhigung an der Wassbergstrasse noch dieses Jahr umgesetzt. Dieses Projekt hat der Gemeinderat allerdings bereits in eigener Regie aufbereitet, da die Wassbergstrasse ohnehin saniert werden muss. Auf die Frage der MP-Redaktorin wurde versichert, dass an dieser Stelle keine Schwellen geplant sind. In der Frage der Verkehrsberuhigung habe ein Umdenken stattgefunden. Heute werde der Verkehr durch Platzgestaltung verlangsamt.

In einem Spaziergang durch den Ortsteil wurden verschiedene Punkte aufgenommen, die verkehrsmässig Probleme aufgeben. Ein Spazier- und Veloweg hinter dem Zollingerheim und der Strasse Im Bränneli gilt als nötig, nicht nur für die Schulkinder, sondern auch für überregionale Benützer. Für die Betreibung eines kleineren Ladens hat eine Lebensmittelkette laut Alex Gantner Interesse angemeldet. Die Idee, Synergien zu nutzen und deshalb öffentlichen Raum sowie ein Café im Zusammenhang mit dem Zollingerheim

und dem Schulhaus Aesch zu realisieren, stiess allerdings bei der reformierten Kirche und bei der Offenen Planung nicht auf reine Begeisterung. Darüber wird weiter diskutiert. Die OP und die Kirchenpflege wünschen sich ein zentrales Gebäude, wo es Platz hat für verschiedenste Interessen, beispielsweise auch für Gewerberäume und günstigen Wohnraum für bestimmte Altersgruppen.

INHALT

2 Malerin Inge Nabholz/
GV Schiessverein

3 Ökumenischer Loorentag/
Jungschützenkurs

4 Info Schulpflege/Amtlich

5 Amtlich

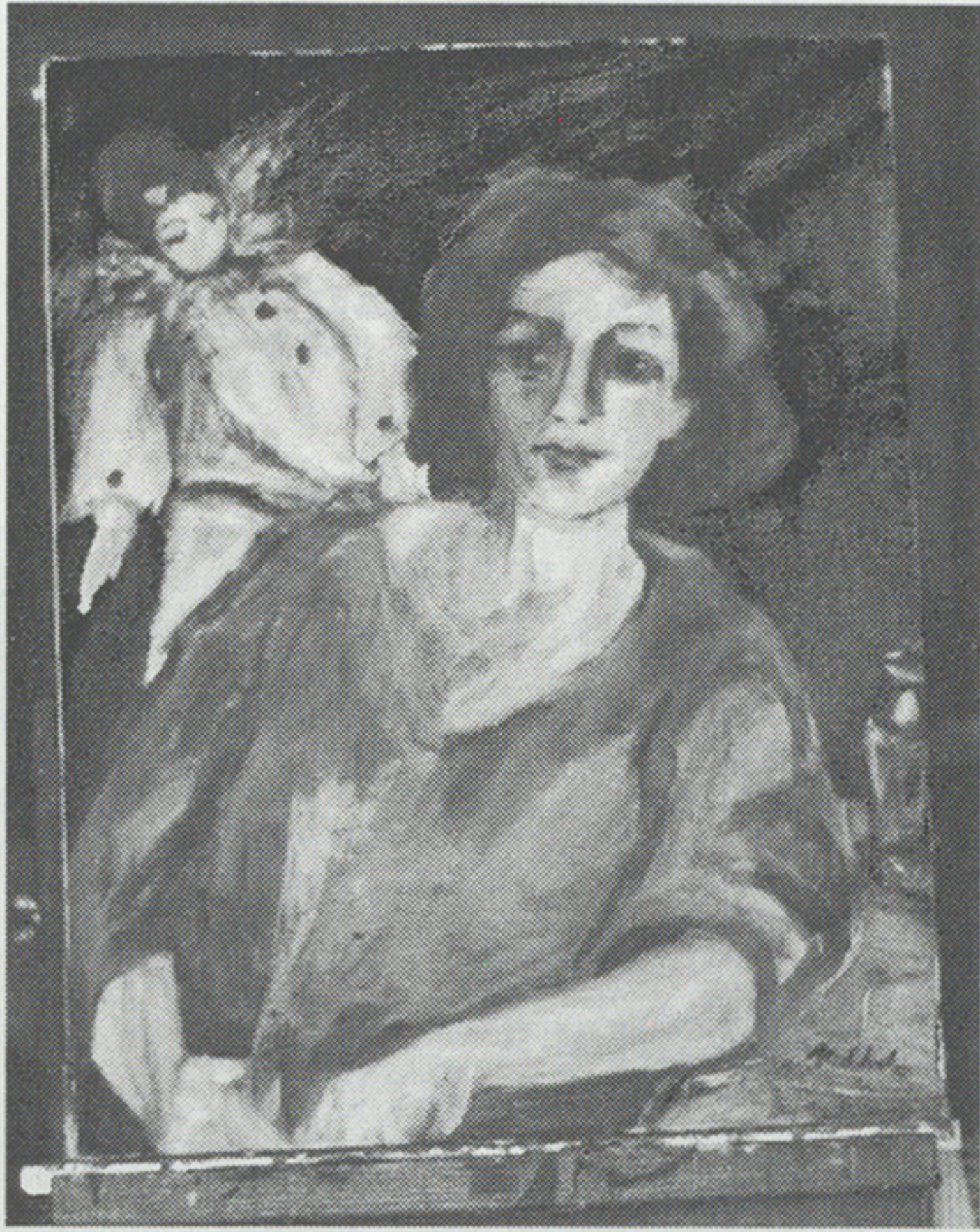
6 Inserate

7 Reformierte Kirchgemeinde

8 Persönlich/Veranstaltungen

Malen als Dialog mit sich selber

Inge Nabholz ab 13. März in der Werkalerie zu sehen



Inge Nabholz, *Die Malerin im Dialog mit sich selbst*, Ölbild. (Foto: zvg)

go. Vom 13. bis zum 30. März wird in der Werkalerie Dorfplatz Maur eine in unserer Gemeinde bisher unbekannte Künstlerin zu sehen sein: Inge Nabholz aus Zürich. Neben ihren neuesten Aquarellen wird sie einige Acryl- und Ölbilder zeigen.

Eigentlich wollte Inge Nabholz sich bereits nach der Matur ganz der Malerei widmen. Doch auf Wunsch der Eltern erlernte sie zunächst einen Brotberuf und suchte sich auch nach der Heirat einen festen Verdienst. Nebenher illustrierte sie und fand – unterstützt von einem Malerfreund – mehr und mehr den Mut, sich doch den Traum der Malerei zu erfüllen. Doch erst nach der vorzeitigen Pensionierung richtete sie sich ihr eigenes Atelier ein. Bei verschiedenen Lehrern erlernte sie das Zeichnen und das Malen in Öl, Acryl und Aquarell von Grund auf und bildet sich bis heute weiter. Malen und Zeich-

nen wurde zum Glück ihres Lebens. «Ein Leben ohne mein Atelier – hoch über den Dächern der Stadt – kann ich mir nicht mehr denken.»

Südliches Licht von Melancholie erfüllt
Inge Nabholz hat ihr ganzes Leben in Zürich verbracht. Doch eigentlich hat sie sich nie ganz zu Hause gefühlt in dieser «grauen» Grossstadt. Als Inspiration für ihre Bilder fehlte die Sonne, das südliche Licht. Dieses fand sie in dem Steinhäuschen in Arcola (Cinque Terre), am Bodensee oder auf Reisen etwa nach Frankreich. Ihre Farben begannen zu leuchten, Licht und Schatten liessen sich klar herausmodellieren.

Am liebsten malt die Künstlerin Menschen und Landschaften in Öl. Die damit verbundene langsame Malweise erlaubt es ihr, unter der Oberfläche tiefe Ideen und Gefühle zu entwickeln und zum Ausdruck zu bringen, sie auch in den Aufbau einfließen zu lassen. Dabei kann sie ihre täglichen Erlebnisse verarbeiten, seien sie nun schön oder traurig. Das Malen wird ihr zum Dialog mit sich selbst.

In Maur werden nun vor allem Aquarelle zu sehen sein. Diese entsprechen der Liebe der Künstlerin zu transparenten, leuchtenden, starken Farben. Doch trotz südlicher Sonne sind diese Landschaften von einer leichten Melancholie durchströmt. Trotz des spannungsreichen Aufbaus scheinen sie leicht hingeworfen. Auch wenn sie meistens aus der Erinnerung oder nach einer nur knappen Skizze gemalt wurden, wirken sie lebendig und intensiv ...

Die Vernissage findet am Donnerstag, 13. März, ab 18 Uhr statt.

Die Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 17 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag 11 bis 16 Uhr. Karfreitag geschlossen.

Einladung

zur 106. ordentlichen Generalversammlung des Schiessvereins Binz-Ebmatingen

Donnerstag, 20. März 1997

20 Uhr in der Schützenstube, Gemeinderüti, Maur.

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der vorangegangenen Generalversammlung
2. Abnahme der Jahresrechnung inklusive der evtl. Ad-hoc- oder ständigen Kommissionen
3. Abnahme des Jahresberichtes
4. Genehmigung des Jahresprogrammes/Schiesstätigkeit des laufenden Jahres
5. Festlegung des Jahresbeitrages des laufenden Jahres
6. Festlegung der Beiträge an Schiessanlässe
7. Genehmigung des Voranschlages
8. Anträge der Aktiv- und Ehrenmitglieder und/oder des Vorstandes
9. Beschlussfassung über alle anderen Geschäfte, die ausserhalb der Kompetenz des Vorstandes liegen
10. Mutationen
11. Wahlen SV Binz-Ebmatingen
12. Wahlen von Kommissionen
13. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sind spätestens bis Freitag, 7. März, schriftlich dem Präsidenten Rud. Lieberherr, Chalenstrasse 40, 8123 Ebmatingen, einzureichen.

Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung und pünktliches Erscheinen.

Schiessverein Binz-Ebmatingen
Der Vorstand

Buchhaltungen

Liv Holzheu
Auwisstrasse 17 8127 Forch

TEL. 980 17 31 FAX 980 20 74

Radio TV Bindschädler

Hi-Fi TV Video Natel C/D-GSM
Reparaturen + Verkauf

Zürichstr. 123a 8123 Ebmatingen
Tel. 01/980 30 40 Fax 01/980 43 21

McNeill

Schulartikel - Kindergarten Taschen
in Ihrem Fachgeschäft



Boutique Moonlight

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen
Tel. 01 980 25 19 und 01 980 03 27

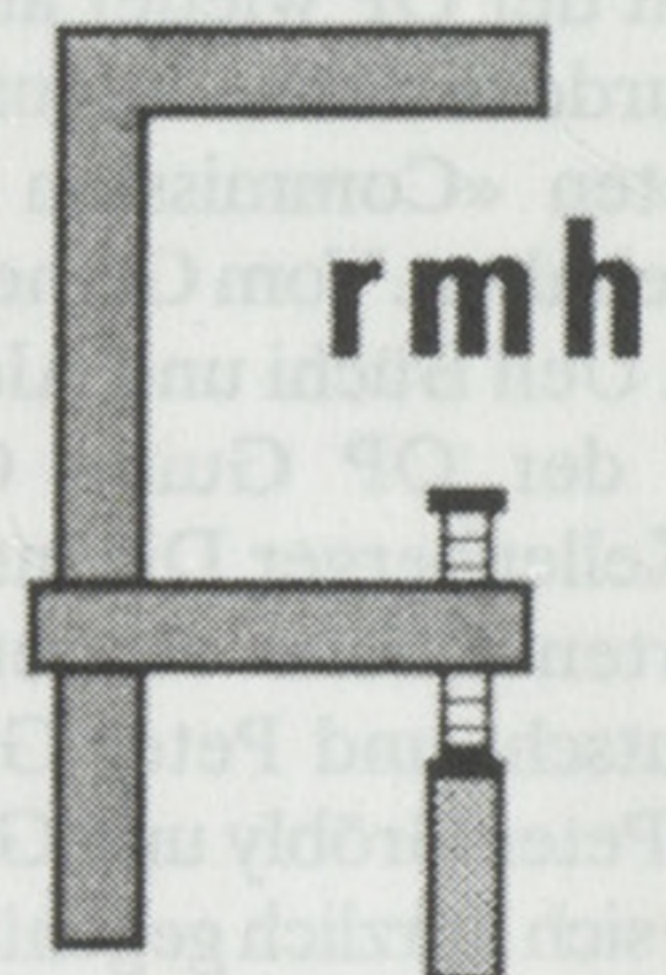
Öffnungszeiten: Mo 14-18 Uhr, Di-Fr 9.30-12 u. 14-18 Uhr

Alle 7 Minuten ein Einbruch – Sichern ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01-887 67 57, Fax 01-887 67 56



ronald meier-hasler

Schreinerei
Innenausbau
Küchenbau
Antikschreinerei

Tel. 01-980 49 50
Lohwisstr. 32a 8123 Ebmatingen

Daouda Coulibaly am ökumenischen Loorentag

Der Perkussionist und Tänzer ist in Burkina Faso (Westafrika) aufgewachsen. Die Kleinstadt Bobo Djoulasso ist seit jeher der Schmelztiegel für verschiedene traditionelle Strömungen in der afrikanischen Musik. Coulibaly war jahrelang Mitglied des Nationalensembles, kam 1991 in die Schweiz und gründete in Luzern seine inzwischen bekannte Musikschule. Mit seinen Trommel- und Xylophonklängen wird er am kommenden Sonntag im Gottesdienst im Loorensaal um 10 Uhr einen begeisternden Rhythmus einbringen.

Die afrikanische Trommel berührt aber noch mehr, sie klopft an unser Gewissen des fairen Handels. Mit dieser Thematik beschäftigt sich seit langem der Ethnologe Daniel Huber, der uns wegweisende Denkanstösse vermitteln wird. Die Schlagzeilen können nicht mehr übersehen werden: «Maulwurfkinder» sammeln Steine zum Waschen von Jeans. 3000 Millionen Kinder müssen arbeiten, um zu überleben. Ein Sportstar erhält doppelt soviel Sponsorgeld wie alle indischen Arbeiterinnen zusammen an Lohn, die die bekannte Schuhmarke herstellen.

Die heimischen Chöre St. Franziskus und El Shaddai erfreuen uns ebenso wie die jugendlichen Stimmen zu einem Bibeldialog zur Gerechtigkeit: «Den Armen zu helfen ist, wie wenn man Gott ein Darlehen gewährt!»



Daouda Coulibaly. (Foto: zvg)

Nach dem Gottesdienst lädt ein Konzert von Coulibaly zum Verweilen ein, die beiden Kirchen offerieren dazu einen Apéro. Am Verkaufsstand können Gebrauchsgüter zu fairen Preisen bezogen werden. Dann ist es soweit für das Mittagessen im Polterkeller. Ein köstliches Reisgericht bittet zur gemütlichen Tischgemeinschaft für die ganze Familie.

Die Reformierte Kirchgemeinde und das Katholische Pfarrvikariat Maur laden Sie alle zum traditionellen Loorentag ein.

Wanderung der Jungsenioren nach Neuwiller

Wir treffen uns am 11. März im HB Zürich um 8.15 Uhr. Unser Zug geht um 8.37 Uhr nach Basel ab, wir reisen kollektiv. Ankunft in Basel 9.25 Uhr. Mit dem Tram Nr. 1 fahren wir zum «Brausebad», wo wir in die Nr. 6 wechseln. Nach dem Kaffeehalt in Allschwil starten wir zur Wanderung. Allschwil hätte noch einiges an Sehenswürdigkeiten zu bieten, schöne alte Riegelbauten, alte Dorfschmiede, Heimatmuseum usw. Um 11 Uhr müssen wir aber auf den Weg, an der alten Mühle vorbei geht es nun bergwärts. Am grossen Spielplatz vorbei wandern wir durch Feld und Wald nach Neuwiller in Frankreich. Bitte die Identitätskarte nicht vergessen! Kurz nach 12 Uhr ist das Mittagessen angesagt. Im Restaurant Starck werden uns Elsässer Spezialitäten angeboten werden. Nach 15 Uhr treten wir den Rückmarsch an. Um 16.51 Uhr fährt unser Zug, der um 18 Uhr in Zürich eintrifft. Die Wanderung ist als leicht einzustufen. Anmeldung bitte bis Samstag, 8. März, an R. Gujer, Tel. 980 02 80. Auskunft über die Durchführung unter Nr. 181 am Mo ab 19 Uhr. Robert Gujer

Am Alwin vo de Schüüre wämer
vo Herze gratuliere.

De Opa, Paps und Ehemaa wird
hüt 70 Jaar.

Dini Enkel, Chind und Frau

Jungschützenkurs 1997 Gemeinde Maur

Hallo Girls and Boys
vo de Jaargäng 1977–1980

Händer Luscht, inere ufgschtellte, fröliche, aber trotzdem disziplinierte Gruppe en Teil vo Euere Freiziit z verbringe? Dann mached doch mit im Jungschütze-kurs! Jedes Jaar findet en Jungschütze-kurs statt, wo sich Jugendligi im Alter vo 17 bis 20 Jaar under fachkundiger Füerig em sportliche Schüsswettkampf widme chönd. Für d Burschte isch es zugliich au e Vorbereitig für d RS.

Leider häts Schüüsse i eusere Gsell-schaft a Schtellevort verlore, schaad! Mir chönd Eu versichere, dass die Sportart rächt aaspruchsvoll isch, will si vo jede/m einzelne Sportler/in Konzentration, Kondition und Disziplin verlangt. Aber au Kameradschaft wird höch gschätzt. Usserdeem isch s Schüüsse nöd gfäärlicher als jedi ander Sportart, seigs Skate, Töffahre, Turne, Fallschirmspringe, Karate usw. Nei, es isch im Gägeteil e Sportart, wo praktisch kei

Unfäll passiert, nur isch es im Momänt, wo Iir de Sport uusüebed, es bizeli luut, aber für das händer ja en Ghörschutz.

Jungschütze-Kursprogramm 1997

Mo, 17. März

19.30 – 22.00 Schützenhaus Maur

Fr, 21. März

19.30 – 22.00 Schützenhaus Maur

Sa, 22. März

13.30 – 16.00 Schützenhaus Maur

So, 6. April

9.30 – 11.30 Schützenhaus Maur

Sa, 12. April

13.30 – 16.00 Schützenhaus Maur

So, 4. Mai

9.30 – 11.30 Schützenhaus Maur

23./24./25. Mai

Feldschiessen i. Egg, für alle obligatorisch

Sa, 24. Mai

9.30 – 11.30 Schützenhaus Maur

Do, 5. Juni

Vorschiessen-Wettschiessen

18.00 – 20.00 Sch'haus Schwerzenbach

Fr, 6. Juni

18.00 – 20.00 Schützenhaus Maur
Servalats braten

Sa, 14. Juni

Hauptschiessen-Wettschiessen
8.00 – 11.00 und 13.30 – 15.30 Schützenhaus Schwerzenbach

Fr, 17., evtl. 24. Oktober

18.30 – ???

Gewehrabgabe und Schlussabend

Jungschützereis:

Datum no nöd feschtgleit.

De Feldschützeverein Muur und de Schüüssverein Binz-Ebmatinge freued sich über jedi Teilnaam.

Aamälde chönder Eu am erschte, evtl. au am zweite Kurstag oder telefonisch bim Kursleiter Ernst Zollinger, Burgstrasse 7, 8124 Maur, Tel. 980 12 75 o. 079 405 07 10, und bringed doch au Eueri Kollege/inne mit.

Feldschützenverein Maur
Schiessverein Binz-Ebmatingen

Musikschule – Reduktion des Schulgeldes

Die Schulpflege informiert

Die Musiklehrerlöhne werden ab dem zweiten Semester 1996/97 analog zu den Lehrerlöhnen um 3% gekürzt.

Die Musikschule will diese Einsparung auf der Ausgabenseite an ihre «Kunden» weitergeben. Die Schulpflege folgt dem Vorschlag der Musikschulkommission, und somit werden die Schulgelder der Musikschule ab dem zweiten Semester 1996/97 ebenfalls um 3% gekürzt.

Schulanlage Looren – Abrechnung zentraler Entsorgungsplatz

Die Schulpflege hat die Abrechnung des zentralen Entsorgungsplatzes genehmigt. Die budgetierten Kosten von Fr. 28 000.– konnten erfreulicherweise um Fr. 3287.25 unterschritten werden. Ausschlaggebend für diese Minderausgabe war die Nichtrealisierung des geplanten Stahl-Glas-Daches. An dessen Stelle wurde ein einfacher Handlauf montiert, der den Erfordernissen genügt.

Anschaffung für Kindergarten Aesch

Die Schulpflege beschliesst den Kauf von 34 neuen Stühlen für einen Betrag von Fr. 3257.–.

Theateraufführung / Theaterbesuch

Folgende kulturelle Aktivitäten verschiedener Schulklassen in Aesch werden finanziell unterstützt:

- Theaterspiel der 2. Klasse von Frau A. Griesser; die Entschädigung von Fr. 500.– für eine externe Beraterin für Regie und Proben wird gutgeheissen.
- Theaterbesuch der 1., 3., 5. und der Kleinklasse; die Kosten von Fr. 1114.– für Eintritte, Hin- und Rückfahrt werden übernommen.

Kindergarten – Elterninformationsabend

Die Eltern angehender Kindergartenkinder sind am

**Donnerstag, 20. März 1997,
von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr**

herzlich zu einem Informationsabend im Singsaal der Schulanlage Aesch eingeladen.

Die Schulpflege

AMTLICH

Wahlprotokoll

**Erneuerungswahl des Friedensrichters
für die Amtsdauer 1997/2003**

1. Wahlgang vom 2. März 1997

Zahl der Stimmberechtigten	5475
Eingegangene Wahlzettel	667
abzüglich	
– leere Wahlzettel	220
– ungültige Wahlzettel	9

gültige Wahlzettel 438

Massgebende Stimmenzahl

Absolutes Mehr

entscheidend für 1. Wahlgang 220

Stimmen erhielt und ist gewählt:

Maag, Werner , geb. 1929, Zelglistrasse 62, 8122 Binz	400
Vereinzelte Stimmen	38

Massgebende Stimmen 438

Beschwerden gegen die Wahl sind innert 20 Tagen nach Veröffentlichung an den Bezirksrat Uster zu richten.

Wahlbüro Maur

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 8. März 1997

Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier.

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton werden liegengelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Herrn David Oetiker, Telefon 980 35 69, zu richten.

Die Vereine sowie die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur*

Der direkte Kurs zum Lernziel

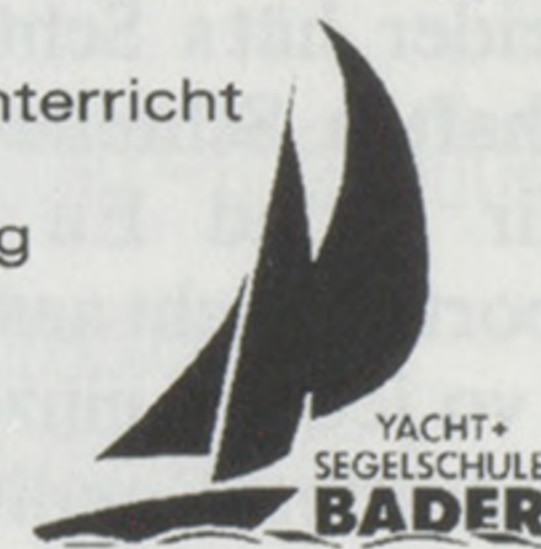
Theoretische Einführung in das Segeln

Individueller Segelunterricht

D-Schein-Ausbildung

Schnupperkurse

Binnentörns



Informieren Sie sich jetzt!

Yacht+ Segelschule Bader
Postfach / 8123 Ebmatingen
Tel./Fax 980 03 00

Ein Unternehmen der Baxtra AG

In Ebmingen zu vermieten an ruhiger Lage sonnige, grosszügige, neue (etwas Besonderes)

2 1/2-Zi-Eigent.-Gartenwohnung

mit integriertem hellem Atelier (23 m²) im Solsol. Bad, Dusche, Closomat, eigener grosser Waschraum. Inkl. NK Fr. 1900.–.

Telefon 01/980 21 93

AMTLICH**Gemeindeversammlung**

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

Montag, 24. März 1997, 20.00 Uhr
in den Gemeindesaal Looren
(Bürgergemeinde 19.30 Uhr)

Folgende Geschäfte werden behandelt:

A. Bürgergemeinde

(Achtung! Beginn um 19.30 Uhr)

1. Einbürgerungsantrag
Altinöz Ekrem und Familie

B. Politische Gemeinde

1. Bauabrechnung Sanierung
Uessiker Dorfbach
2. Kredit für Versuchsbetrieb
Kleinbusverbindung
Scheuren-Ebmatingen

C. Schulgemeinde und Politische Gemeinde

1. Baukredit für den Einbau
von Zivilschutzräumen
unter der Turnhalle Pünt
2. Baukredit für Sanierung und
Erweiterung des Turnhallen-
traktes Pünt
3. Eventualantrag: Vorberatung Bau-
kredit für Sanierung und Erweite-
rung des Turnhallentraktes Pünt
inkl. Schulbusgarage

D. Schulgemeinde

1. Bauabrechnung Velounterstand
Schulanlage Looren

E. Orientierung über kommunale Submissionsrichtlinien

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 17. März 1997 auf der Gemeindeverwaltung Maur zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von §51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Die Gemeindebehörden

Abgabe der Hundemarken 1997

Mittwoch, 19. März 1997

13.30–14.30 Gemeindehaus Maur
 15.00–16.00 Schulhaus Leeacher
 16.30–17.30 Schulhaus Aesch

Bis 31. März 1997 können zudem die Hundemarken an der Gemeindekasse (Gemeindehaus Maur) bezogen werden.

Zur Einlösung mitzunehmen ist das Impfzeugnis mit dem Eintrag der Tollwutschutzimpfung (nicht älter als zwei Jahre). Die Hunde müssen nicht mitgebracht werden.

Die Abgabegebühr beträgt Fr. 90.–.

Verspätete Einlösung kostet, gemäss Regierungsratsbeschluss vom 12. November 1986, eine zusätzliche Schreibgebühr von Fr. 15.–.

Es sind alle Hunde zu bezeichnen, welche vor dem 1. Oktober 1996 geboren wurden. Den Einlösern müssen Rasse, Farbe und Alter des Hundes bekannt sein.

Hundehalter, die keinen Hund mehr besitzen, werden gebeten, dies der Finanzverwaltung (Telefon 980 22 75) zu melden.

Übertretungen der Vorschriften des Gesetzes über das Halten von Hunden werden mit Busse oder Haft bestraft.

Finanzverwaltung Maur

Ärztlicher Notfalldienst

für die Gemeinden Maur, Zollikon und Zumikon (nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Samstag/Sonntag, 8./9. März, und Donnerstag, 13. März:

Dr. Issler, Telefon 391 45 00

Die Notfalldienste der anderen Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe: Telefon 980 02 00.

Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Telefon 077 65 41 32 erreichbar.

s'Muurmeli meint

«Hüt isch d MP
 würkli nur
 es Amtsblatt!»

**Steuerjahr 1997: Frist bis Ende März 1997**

Wir müssen Sie darauf aufmerksam machen, dass die ordentliche Frist zur Einreichung

- der Steuererklärung 1997 für die Staats- und direkte Bundessteuer
- des Verrechnungsantrages 1997
- der Zwischeneinschätzungserklärungen 1996

Ende März 1997 abläuft.

Allenfalls notwendige Fristerstreckungsgesuche (bis spätestens 30. September 1997) sind zu begründen und vor Ablauf der Einreichungsfrist dem Gemeindesteueramt einzureichen.

Steuernachforderungen aufgrund einer Steuererklärung, die nach dem ordentlichen Einreichungstermin abgegeben wurde, werden mit Zins belastet. Wir empfehlen Ihnen daher, durch zeitgerechte Abgabe der Steuererklärung Steuernachforderungen und die damit verbundene Zinspflicht zu vermeiden.

Ihr Gemeindesteuernamt

Feldschützenverein Maur**Einladung zur Generalversammlung**

Freitag, 14. März 1997, 20 Uhr

in der Schützenstube Maur

Traktanden: die statutarischen

Mitgliederanträge müssen bis spätestens **10. März 1997** eingereicht werden an A. Heusser, Präsident, Auenstrasse 2, 8617 Mönchaltorf.

WIR GRATULIEREN

Am 7. März feiert Paula Schmidt-Bohrer an der Rainholzstrasse 7 in Ebmingen ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren der rüstigen Jubilarin herzlich mit den besten Wünschen für eine glückliche Zukunft.

Altersbesuchsgruppe/E. Marti

Castricum Elektro Anlagen

Elektro Telefon TV EDV ISDN

Telecom PTT Partner

Bruchsch es Natel
oder en Fax,
gang zum Castricum
dann klappts



Beratung Verkauf Installation Service
Bachtobelstr. 13 Telefon: 980 31 33
8123 Ebmatingen Fax: 980 31 34

A. Lüssi
HOLZBAU
ZIMMEREI

**Immer
in Ihrer Nähe!**

- Allgemeine Zimmerarbeiten
- Treppenbau, Dachfenster
- Landwirtschaftsbauten
- Innenausbau, Isolationen
- Umbau, Renovationen...

Lüütet Si aa:
01/939 10 22

Neuegg/Mühlestrasse,
8344 Bäretswil

BODY FORMING

- Cellulitebehandlung
- Umfangsreduktion
- Straffungsbehandlung
- Körpermassagen
- Gesichtspflege
- Regenerationsbehandlungen
- Modelage
- Spezialbehandlung für unreine Haut
- Make-up

SPEZIELL

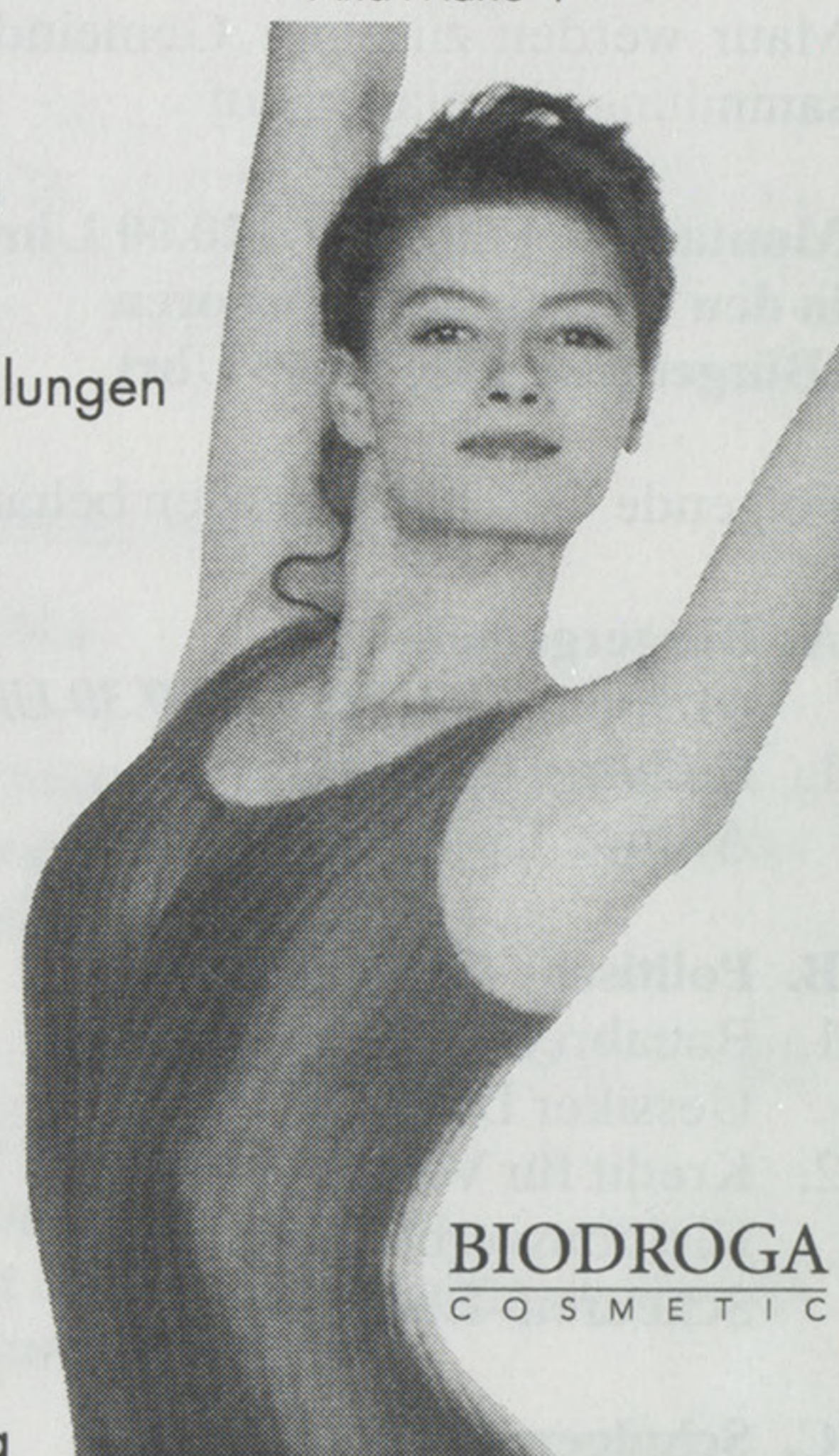
- Permanent-Make-up:
Augenbrauen
Lidstrich
Kayal
Lippenkonturen
- Def. Haarentfernung
oder mit Wachs

Unverbindliche Beratung

Gratis-Probebehandlung (Punkte 1 bis 3)

Zürichstrasse 108, 8123 Ebmatingen, **Tel. 01-980 10 40**

Beauty and Body Studio
Ana Maric



BIODROGA
COSMETIC

Hier könnte

Ihr

Inserat stehen

Dörfli-Metzg

Tel. 01/980 23 29



AKTION	7.3. bis 13.3.97
Kalbssteak	100 g Fr. 5.60
Kalbspätzli	100 g Fr. 4.20
Cervelats	Stück Fr. 1.20

*Ihre Metzgerei
mit der persönlichen Beratung*
Hauslieferdienst - Party-Service
Rellikonstrasse 9, 8124 Maur

Seien Sie schlauer ...
*Berger's
Hof-Lädeli*
und kaufen Sie direkt vom IP-Bauer!

Obst - Gemüse - Beeren - Brot

Aktuell, jeden Donnerstagabend
und Samstagmorgen:
Frisches Brot und Zopf

Familie Berger
Wannwies, Eggstr. 174, 8124 Maur
Telefon 01-980 01 68

de Plättlileger

Walter Stähli Natel 079 354 92 90
Postfach 32 Büro 825 37 93
8122 Binz Fax 825 60 41

**NEUBAU -
UMBAU -
RENOVATION**

Qualität aus Freude am Beruf

Gartenunterhalt

- Neubepflanzungen
 - Drainagearbeiten
 - Gartenmoosbehandlungen
sowie Stein- und Plattenarbeiten
- zu sehr günstigen Preisen

Angebote an:
N. Salli c/o Gaudenz
Im Fangen
8713 Uerikon
Tel. 01 926 17 23
oder Auto 089 402 46 03

Karateclub Maur

**Neu:
Schnupperstunden - kostenlos**

für **Yoga:**
Donnerstag, 27.3. 19.30-20.30 Uhr

für **Muki-Turnen:**
Montag, 24.3. 9.00-10.00 Uhr

Wo:
Karateclub Maur, Rellikonstrasse 9,
Tel. 980 37 03 oder 980 23 29



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

«Fair glauben – fair handeln»

«Ich bin die Kokosnuss des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

Ich bin die lebendige Kokosnuss, vom Himmel gekommen. Wer von dieser Kokosnuss essen wird, der wird leben in Ewigkeit.

Und die Kokosnuss, die ich geben werde, das ist mein Fleisch, welches ich geben werde für das Leben der Welt.»

(Aus Westsamoa nach Joh. 6, 35–51)

Ein ungewöhnlicher Text für unsere Schweizer Ohren – ja fremd klingend. «Ich bin das Brot des Lebens...» ist uns besser vertraut.

In seiner Praxis geht Jesus von den alltäglichen Erfahrungen seines Volkes aus. Wir wissen um die Bilder, die Jesus aus seinem hebräischen Umfeld aufgenommen hat. Sie stammen aus dem gemeinsamen Leid und der gemeinsamen Freude der damaligen Menschen. Mit seinem Leben und seiner Botschaft vom Reiche Gottes kommt er dem Volk in seiner Welt und seiner Kultur entgegen. Seine Botschaft ist universell, sie erstreckt sich über die ganze Welt. Der Heilige Geist war schon da, bevor die Berge gegründet waren, «vor den Hügeln» (Spr. 8, 25), und der Geist «schwebte über den Wassern», bevor die Schöpfung begann (Gen. 1, 21).

«Gott war früher als der Missionar»

Wenn Jesus im pazifischen Umfeld gelebt hätte, hätte er seine Lehre auf Bilder aus dem Pazifik bezogen: auf Kokosnuss, Kava, Betelnuss, Hibiskus und die Feste wie Geburt, Heirat und Tod.

Jeder im Pazifik kennt die Kokosnuss und lebt sogar buchstäblich von ihr. Jesus hätte wohl von sich gesagt: «Ich bin die Kokosnuss des Lebens.»

Heute ist die Kokosnuss bei uns so bekannt wie der Weizen und wie es die Kartoffel geworden ist. Die Welt ist ein Dorf geworden.

Dank globaler Kommunikation und globaler Erfahrungen gemeinsamen Leids – seien es Kriege, Arbeitslosigkeit, Inflation, Hunger – oder gemeinsamer Freude – Tanz, Musik, Sport, Handel, Feiern des Lebens – nehmen viele diese Erkenntnis heute bereitwillig an.

Es wird den meisten von uns immer klarer, dass die Erde unser gemeinsamer Schuh, der Himmel unser gemeinsamer Hut ist.

Wenn wir alle auf diesem Planeten voneinander abhängen und der Planet unser aller Heimat ist, brauchen wir eine Ökonomie und eine soziale Verknüpfung, die vom universellen Schöpfergeist Gottes beflügelt sind.

Am Ökumenischen Loorentag wollen wir betrachten, was wir zur Fairness auf unserer Erde beitragen können.

Pfr. K. Gautschi



Gottesdienst

Sonntag, 9. März, 10.00, Loorensaal
Ökumenischer Gemeindetag unter Mitwirkung der Singgruppe El Shaddai und des Franziskus-Chors (Leitung: Irmgard Keldany) sowie **Daouda Coulibaly**, Perkussionist und Tänzer aus Burkina Faso/Westafrika, und **Daniel Huber**, Ethnologe mit einem langjährigen Engagement im fairen Handel. Pfr. K. Gautschi und M. Holzmann, Pfarreileiter

Thema: Fair handeln

Kollekte: Brot für alle/Fastenopfer

Ökumen. Kindergottesdienst

Bus: Binz ab 9.44, Ebmingen ab 9.47

Looren an 9.49

Anschliessend an den Gottesdienst:

Apéro mit einem Perkussionskonzert von Daouda Coulibaly;

gemeinsames **Mittagessen** für die ganze Familie (Reistafel) im Polterkeller;

Verkaufsstand mit Reis aus Thailand und täglichen Gebrauchsgütern aus fairem Handel

Ökumen. Weltgebetstag

Freitag, 7. März

20.00 Kirche St. Franziskus, Ebmingen

Voranzeige

Sonntag, 16. März, 10.00, Kirche Maur
Abendmahlsgottesdienst unter Mitwirkung der 3.-Klass-Uni-Kinder aus Maur
Pfrin. J. Sonogo Mettner

10.00 Zollingerheim Forch

Pfr. E. Attinger

Amtswochen

10.3.–15.3.: Pfr. K. Gautschi

17.3.–22.3.: Pfr. E. Attinger

Sonntagsschule

Freitag, 14. März

15.45 Schulhaus Maur

15.45 Schulhaus Ebmingen

15.45 Bächtoldhaus Aesch

Sonntagsschulvorbereitung

Dienstag, 11. März

20.15 Pfarrhaus Maur

Jungschar Zündhölzli

Samstag, 8. März

13.45 Kirchenparkplatz Maur

Miniclub

Donnerstag, 13. März, 9.30 Uhr

Dachraum Zelglistr. 64, Binz

Thema: Was geht der Feminismus mich an?

Ökumenische Andacht

Mittwoch, 12. März

9.30 Zollingerheim Forch

Bibelkreis Ebmingen

Donnerstag, 13. März, 20.00 Uhr

bei Fam. Attinger, Zelglistr. 62, Binz

Singkreis Maur

Montag, 10. März

20.15 Singsaal Schulhaus Aesch

Singgruppe El Shaddai

Samstag, 8. März, 10.15 Uhr

Kirche Maur: ökumenische Probe

Impressum

Redaktion für diese Seite: E. Marti,
Zelglistrasse 64, 8122 Binz

PERSÖNLICH



Alwin Weber-Hartner, Scheuren

Alwin Weber, am Sonntag werden Sie 70 Jahre alt. Freuen Sie sich auf Ihr Fest? Und wie! Auch, weil es ein Jubiläum ist: Ich lasse keine Gelegenheit aus, mit Kolleginnen und Kollegen zusammenzusein. Wer seine Beziehungen nicht selber pflegt, darf sich nicht beklagen, wenn er sitzenbleibt.

Sie haben gut 18 Jahre lang den Werkhof geleitet. Denken Sie mit Wehmut an diese Zeit zurück? Ja, war doch der Beruf für mich weniger eine Arbeit als mein liebstes Hobby. Besondere Freude hatte ich – sieht man ab von meinem Lieblingskind: dem Winterdienst – an der Menschenführung. Stets war ich bemüht, jeden meiner Mitarbeiter einzeln kennenzulernen und ihn so zu nehmen, wie er war, auch mit seinen Schwächen. Sie waren alle super gut, und ich bin stolz darauf, dass keiner zu meiner Zeit seine Stelle kündigte. Allerdings wurden drei durch den Tod aus unserer Mitte gerissen. **Hat sich der Werkhof zwischen 1973 und 1992 sehr verändert?** O ja, praktisch von Null bis zum modernen Betrieb: von der leerstehenden Scheune bis zum hochtechnisierten Neubau. Da war stets mein volles Engagement gefordert, auch politisch. Mit ein Grund, weshalb ich an Ort und Stelle wohnte.

Nun leben Sie schon seit 5 Jahren im Ruhestand. War der Übergang schwer? Wider Erwarten nein. Haus und Garten, das 12-Familien-Haus in Stäfa, die drei Enkelkinder beschäftigen meine Frau und mich zur Genüge. Hinzu kommt nach wie vor die Mitarbeit der 1982 von mir gegründeten Werk- und Strassenmeister-Vereinigung der Bezirke Uster und Meilen. Diese bietet den Mitgliedern praktische Weiterbildungskurse an und dient dem Austausch und der Kameradschaft untereinander.

Und was wünschen Sie sich für die Zukunft? Gesundheit. Alles andere haben wir.

Dies wünschen Ihnen auch die «Maurmer Post» und ihre Leserschaft. Wir gratulieren Ihnen herzlich zum bevorstehenden runden Geburtstag.

Interview: Gisela Goehrke

MÄRTEGGE

Kleine Dienstleistungen

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glasreparaturen u. Katzenschleusen. Tel. 980 02 62.

Rückenschule mit Physiotherapeutin und Gymnastiklehrerin. Verstehen, vorbeugen, Training. Anmeldung bei Vreni Rüst, Tel. 980 03 08.

Damenschneiderin für Neuanfertigung und Änderungen. Kleider werden abgeholt, Tel. 241 21 55.

Windspiele und Windräder bauen: 4 Mittwochnachmittage von 14.30 bis 17 Uhr. Kursdauer: 19.3.–9.4.97. Kosten: Fr. 90.– + Fr. 10.– Materialkosten. Anmeldung: V. Senn, Tel. 980 01 46.

Zu vermieten

Ab 1. März oder n. Vereinb. **Parkplatz** in Niveaugarage, Wassbergstrasse, Forch. Fr. 120.–. Telefon 932 14 43 (am Abend). Forch, Aeschstrasse: **Bastelräume** 20 und 12 m² mit Licht, W-/Kaltwasser in gut zugängl. Untergesch. Tel. G. 401 22 33.

Zu verkaufen

Wunderschönes **Brautkleid**, Gr. 40, gereinigt, Neupreis Fr. 1750.–, jetzt für Fr. 500.– zu verkaufen. Tel. 980 48 18.

Gesucht

Suche in Maur/Umgebung **1 Einzelgarage** (für Oldtimer); in Ebmingen **1 Bastelraum** (25 m²) zu mieten. Tel. 079 33 77 888.

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Degenried

Donnerstag, 13. März 1997, 11.30 Uhr

Bitte Anmeldung an Tel. 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit vorhanden.

Frauenverein Berg

Wir bieten Ihnen:

Gartenpflege und Unterhalt



Platten und Steine verlegen



Ferienvertretung



Wir sichern Ihnen gute und preisgünstige Arbeit in Ihrem Garten zu.

R. Kuzic/Gärtner
Tägernstrasse 2c
8127 Forch
Telefon 01/980 32 96

VERANSTALTUNGEN

■ Freitag, 7. März
Ökumenischer Weltgebetstag, Ref. Kirchgem. und Kath. Pfarrvik. Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 20 Uhr.

■ Sonntag, 9. März
Ökum. Gemeindetag, Ref. Kirchgem. und Kath. Pfarrvik. Maur, Looren, 10 Uhr.

■ Donnerstag, 13. März
Mütterberatung Ebmingen, Schulhaus Leeacher, 14 bis 16 Uhr.

Generalversammlung der SVP Maur, Restaurant Schiffflände, 20 Uhr.

■ Freitag, 14. März
Feldschützenverein Maur, GV in der Schützenstube Maur, 20 Uhr.

■ Samstag, 15. März
Jahreskonzert der Musikgesellschaft Maur, Looren, 14 und 20 Uhr.

■ 13. bis 30. März
Ausstellung in der Werkalerie: Inge Nabholz, Aquarelle, Acryl- und Ölbilder (Hinweis in dieser Ausgabe).

Inserateannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmingen
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Druckerei Wetzikon AG
Verlag «Der Zürcher Oberländer»
z. H. Frau D. Käser
Postfach 1425, 8620 Wetzikon
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

Beatrice von Piechowski, Tel./Fax 980 18 16

Redaktion der Ausgabe vom 14. März:

Edith Luginbühl, Tel./Fax 980 38 16
Rainstrasse 3, 8124 Maur

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 8. März, 10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG
Hergestellt auf DocuTech